

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental Geschäftsbericht

A large, snow-covered tree stands in a winter landscape under a clear blue sky. The tree's branches are heavily laden with snow, and the ground is covered in a thick layer of snow. The scene is bright and clear, with long shadows cast on the snow.

2025

Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2025

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Informationen zur Bilanz

26

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
und zur Erfolgsrechnung**

28

Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Ein ereignisreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns. Es war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen Zinsumfeld. Unsere Mitarbeitenden haben mit grossem Engagement dazu beigetragen, dass die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental weiterhin als verlässliche Partnerin für ihre Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden auftreten konnte.

Wir haben im Jahr 2025 unsere Marktstellung weiter gestärkt. Besonders erfreulich ist, dass wir sowohl zahlreiche neue Kundinnen und Kunden als auch neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen durften. Im Kerngeschäft verzeichnete unsere Bank erfreuliche Zuflüsse. Die Hypothekarforderungen haben im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 15,1 Millionen Franken (+3,3 Prozent) auf 469,2 Millionen Franken zugenommen. Die Kundeneinlagen haben ebenfalls zugelegt und belaufen sich per Jahresende auf 384,0 Millionen Franken (+2,1 Prozent). Auf der Ertragsseite entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft positiv (+18,5 Prozent). Die Leitzinssenkung der Schweizerischen Nationalbank wirkte sich erwartungsgemäss auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft aus. Dieser fiel um 0,2 Prozent tiefer aus als im Vorjahr. Insgesamt ist die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2025. Sie erzielte wie im Vorjahr einen Jahresgewinn von 0,76 Millionen Franken.

Unser Engagement für Sport, Kultur und Gesellschaft war vielfältig. Insbesondere unsere Aktivitäten rund um das 125-Jahr-Jubiläum von Raiffeisen werden in Erinnerung bleiben: der neue Spielplatz beim Schulhaus Wassermatten in Holderbank SO, Tisch und Bänke bei der Dünnern-Renaturierungsstelle in Herbetswil, der Matzendörfer Themenweg, der geplante Spielplatz beim ehemaligen Kindergarten in Welschenrohr sowie das Projekt «Weitsicht» der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil mit der neuen Wetterkamera auf dem Vogelberg. Als Genossenschaftsbank ist unser Ziel, nicht nur wirtschaftlich sicher und stabil zu sein, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie Einblick in die detaillierten Kennzahlen sowie weitere Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr.

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich.

Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental

Cornelia Dippon
Präsidentin des Verwaltungsrates

Giancarlo Grifone
Vorsitzender der Bankleitung

Volumenwachstum und starkes Vorsorge- und Anlagegeschäft

Die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental erzielte in einem anspruchsvollen Umfeld einen Jahresgewinn von 0,76 Millionen Franken (+0,2 Prozent). Die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen haben zugenommen. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft ist die Bank weitergewachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Aufgrund der Leitzinssenkungen und des somit tieferen Zinsniveaus ist der Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Berichtsjahr leicht tiefer ausgefallen als im Geschäftsjahr zuvor.

Die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental ist im Jahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft gewachsen. Auf der Aktivseite der Bilanz haben die Hypothekarforderungen um 15,1 Millionen Franken (+3,3 Prozent) auf einen Bestand von 469,2 Millionen Franken zugenommen. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden haben im Vergleich zu Ende Vorjahr um 0,2 Millionen Franken (-0,6 Prozent) auf 25,5 Millionen Franken abgenommen. Die gesamten Kundenausleihungen haben sich somit um 14,9 Millionen Franken (+3,1 Prozent) erhöht. Auf der Passivseite der Bilanz sind die Kundeneinlagen im Berichtsjahr um 8,0 Millionen Franken (+2,1 Prozent) auf 384,0 Millionen Franken angestiegen. Positiv ist auch die Entwicklung im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Das Depotvolumen erhöhte sich um 9,9 Millionen Franken (+18,4 Prozent) auf einen Bestand von 63,3 Millionen Franken per 31. Dezember 2025.

Zinsergebnis leicht rückläufig – Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Zinsengeschäft, unser Hauptertragspfeiler, war geprägt von den Leitzinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB). Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft ist leicht tiefer ausgefallen als im Vorjahr und beläuft sich auf 5,33 Millionen Franken (-0,2 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat hingegen um 0,13 Millionen Franken (+18,5 Prozent) auf 0,87 Millionen Franken erneut stark zugelegt. Dazu beigetragen hat vor allem der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Handelserfolg stieg um 0,01 Millionen Franken (+1,7 Prozent) auf 0,31 Millionen Franken. Der Beteiligungsertrag ist gegenüber dem Vorjahr tiefer ausgefallen. Der Rückgang beträgt 0,24 Millionen Franken. Insgesamt erzielte die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental einen Geschäftsertrag von 6,67 Millionen Franken (Vorjahr: 6,82 Millionen Franken, -2,2 Prozent).

Das indifferente Geschäft entwickelte sich erneut positiv.

Tiefere Kosten

Der Geschäftsaufwand der Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental sank in der Berichtsperiode um 0,06 Millionen Franken auf 3,99 Millionen Franken (-1,5 Prozent). Der Personalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,09 Millionen Franken (-4,1 Prozent) auf 2,19 Millionen Franken. Der Sachaufwand ist um 0,03 Millionen Franken (+1,9 Prozent) auf 1,80 Millionen Franken gestiegen. Die insgesamt tieferen Kosten führten zu einer besseren Cost-Income-Ratio von 59,6 Prozent (Vorjahr: 60,4 Prozent).

Geschäftsjahr 2025

Stabile Risikosituation

Der Fokus der Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental liegt im Sinne einer umsichtigen Risikopolitik auf einem qualitativen Wachstum im Kerngeschäft. Ihre Risikosituation blieb dadurch stabil. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen beträgt 0,01 Prozent (Vorjahr: 0,02 Prozent).

Die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental verfolgt eine umsichtige Risikopolitik.

Jahresgewinn auf gutem Niveau

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 0,30 Millionen Franken (Vorjahr: 0,35 Millionen Franken). Der Geschäftserfolg liegt bei 2,38 Millionen Franken (-1,3 Prozent). Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental einen Jahresgewinn in Höhe von 0,76 Millionen Franken (+0,2 Prozent).

Die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental erwartet einen soliden Geschäftsgang für das Jahr 2026.

Das Marktumfeld mit dem tiefen Zinsniveau und den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin herausfordernd. Im Zinsengeschäft rechnet Raiffeisen trotzdem mit einem leicht ansteigenden Erfolg. Der Druck auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt infolge der tieferen Leitzinsen aber weiterhin bestehen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte sich erneut positiv entwickeln. Insgesamt erwartet die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental für das Jahr 2026 einen guten Geschäftsgang.

An der Orientierungsversammlung im Oktober 2025 informierte die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental über die geplante Fusion im Jahr 2026 mit der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf. Durch den partnerschaftlichen Zusammenschluss entsteht die Raiffeisenbank Region Thal Genossenschaft mit 8'500 Mitgliedern, 14'000 Kundinnen und Kunden, 41 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von 1,1 Milliarden Franken. Damit ist die Bank für die Zukunft gerüstet, für die Region und die Kundschaft.

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz					
in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		2'262'609	2'680'948	418'339	18,5
Forderungen gegenüber Banken		61'575'028	58'364'151	–3'210'877	–5,2
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	25'619'528	25'454'945	–164'584	–0,6
Hypothekarforderungen	1, 5	454'121'088	469'230'690	15'109'601	3,3
Handelsgeschäft	2	–	551	551	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen		558'736	554'434	–4'302	–0,8
Beteiligungen		5'621'255	6'621'255	1'000'000	17,8
Sachanlagen		4'193'837	3'893'460	–300'377	–7,2
Sonstige Aktiven	4	12'095	13'023	929	7,7
Total Aktiven		553'964'176	566'813'457	12'849'281	2,3
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		11'000'004	11'000'005	2	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		375'964'888	383'988'241	8'023'353	2,1
Kassenobligationen		–	–	–	–
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		110'500'000	113'500'000	3'000'000	2,7
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'871'120	2'004'189	133'070	7,1
Sonstige Passiven	4	436'403	154'315	–282'088	–64,6
Rückstellungen	7	30'140'580	31'412'777	1'272'197	4,2
Genossenschaftskapital	8	862'400	857'000	–5'400	–0,6
Gesetzliche Gewinnreserve		22'431'149	23'138'051	706'902	3,2
Jahresgewinn		757'633	758'879	1'246	0,2
Total Eigenkapital		24'051'182	24'753'930	702'748	2,9
Total Passiven		553'964'176	566'813'457	12'849'281	2,3
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	47'000	102'000	55'000	117,0
Unwiderrufliche Zusagen	1	15'397'200	10'222'600	–5'174'600	–33,6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	64'592'069	65'882'631	1'290'563	2,0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		8'487'470	7'709'989	-777'481	-9,2
Zinsaufwand		-3'246'772	-2'345'851	900'921	-27,8
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		5'240'698	5'364'138	123'440	2,4
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		105'260	-30'648	-135'908	-129,1
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		5'345'958	5'333'490	-12'468	-0,2
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		417'181	471'276	54'095	13,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		14'082	25'483	11'401	81,0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		794'509	859'875	65'366	8,2
Kommissionsaufwand		-493'978	-489'851	4'127	-0,8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		731'793	866'783	134'990	18,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	303'506	308'666	5'160	1,7
Beteiligungsertrag		329'696	86'778	-242'918	-73,7
Liegenschaftenerfolg		59'917	68'159	8'242	13,8
Anderer ordentlicher Ertrag		46'285	4'086	-42'199	-91,2
Anderer ordentlicher Aufwand		-2	-1'822	-1'821	n/a
Übriger ordentlicher Erfolg		435'896	157'200	-278'695	-63,9
Geschäftsertrag		6'817'153	6'666'139	-151'013	-2,2
Personalaufwand	13	-2'283'689	-2'190'585	93'104	-4,1
Sachaufwand	14	-1'768'475	-1'801'783	-33'307	1,9
Geschäftsaufwand		-4'052'164	-3'992'367	59'797	-1,5
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-354'147	-300'377	53'770	-15,2
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		1'244	7'764	6'521	524,3
Geschäftserfolg		2'412'085	2'381'159	-30'926	-1,3
Ausserordentlicher Ertrag	16	8	125'000	124'992	n/a
Ausserordentlicher Aufwand	16	-1'195'000	-1'405'054	-210'054	17,6
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-459'460	-342'227	117'233	-25,5
Jahresgewinn		757'633	758'879	1'246	0,2
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		706'902	708'088	1'186	0,2
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		50'731	50'791	60	0,1
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		757'633	758'879	1'246	0,2

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	862'400	22'431'149	–	757'633	24'051'182
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	–5'400				–5'400
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		706'902		–706'902	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–50'731	–50'731
Gewinn				758'879	758'879
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	857'000	23'138'051	–	758'879	24'753'930

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 31'406'670 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 30'126'670 Franken). Davon sind 23'131'670 Franken versteuert (Vorjahr 21'976'670 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselszahlen

Schlüsselszahlen

in CHF, Prozent, Anzahl	2024	2025	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	553'964'176	566'813'457	2,3
Kundenausleihungen ¹	479'740'617	494'685'634	3,1
davon Hypothekarforderungen	454'121'088	469'230'690	3,3
Kundeneinlagen	375'964'888	383'988'241	2,1
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	78,4%	77,6%	
Total Eigenkapital	24'051'182	24'753'930	2,9
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	6'711'893	6'696'788	-0,2
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	5'240'698	5'364'138	2,4
Geschäftsaufwand	4'052'164	3'992'367	-1,5
Geschäftserfolg	2'412'085	2'381'159	-1,3
Jahresgewinn	757'633	758'879	0,2
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	60,4%	59,6%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	73'814	60'576	-17,9
in % der Kundenausleihungen	0,02%	0,01%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	300	1'265	321,4
in % der Kundenausleihungen	–	–	
Weitere Schlüsselszahlen			
Anzahl Mitglieder	4'312	4'285	-0,6
Depotvolumen	53'442'162	63'296'205	18,4
Anzahl Mitarbeitende	19	20	5,3
davon Anzahl Lernende	–	1	–
Anzahl Vollzeitstellen	16,5	17,3	4,9
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	3	3	–

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental Genossenschaft hat ihren Sitz in Mümliswil-Ramiswil. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Herbetswil, Holderbank SO, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil und Welschenrohr-Gänsbrunnen. Beim Hauptstandort Mümliswil und in den Geschäftsstellen in Matzendorf und Welschenrohr werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an denselben Standorten bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2025 20 Mitarbeitende, davon 1 Person in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 17,30 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher entstehen kann, wenn ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquiditätsrisiko

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz, welches den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe sicherstellt. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Latente Ausfallrisiken

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Sicherheiten

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der ursprüngliche Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0.9382	0.9311
USD	0.9063	0.7931

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Restmietdauer/nächste Kündigungsmöglichkeit, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2025 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	225'998	3'622'748	21'659'717	25'508'463
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	20'178'700	20'178'700
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	449'216'617	73'624	60'576	449'350'817
Büro- und Geschäftshäuser	4'437'800	–	–	4'437'800
Gewerbe und Industrie	4'943'545	–	–	4'943'545
Übrige	11'152'331	–	–	11'152'331
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	469'976'292	3'696'372	21'720'292	495'392'956
31.12.2024	454'921'165	3'914'523	21'581'027	480'416'715
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	469'381'375	3'684'957	21'619'303	494'685'634
31.12.2024	454'355'509	3'904'979	21'480'129	479'740'617
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	–	102'000	–	102'000
Unwiderrufliche Zusagen	6'415'350	548'696	3'258'554	10'222'600
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			65'882'631	65'882'631
Total Ausserbilanz				
31.12.2025	6'415'350	650'696	69'141'185	76'207'231
31.12.2024	11'756'950	483'000	67'796'319	80'036'269

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 65'169'191 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2025	316'200	255'624	60'576	60'576
31.12.2024	325'200	251'386	73'814	73'814

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Informationen zur Bilanz

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	–	551
Total Handelsgeschäft	–	551

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
31.12.2025	–	–	–	–	–	–
31.12.2024	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2025	–	–	–

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	9'236	10'164
Übrige Abrechnungskonten	2'859	2'859
Übrige sonstige Aktiven	–	–
Total sonstige Aktiven	12'095	13'023
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	–	–
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	428'563	145'746
Übrige Abrechnungskonten	–	–
Übrige sonstige Passiven	7'840	8'569
Total sonstige Passiven	436'403	154'315

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt				
in CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	140'108'774	110'500'000	135'262'418	113'500'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

² Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	688'514	659'909
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	688'514	659'909

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2023	31.12.2024
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2025 kann ab April 2026 im Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2024	2025
Stand 1.1.	683'612	688'514
+ Einlagen ¹	50'000	–
– Entnahmen ¹	–49'450	–29'860
+ Verzinsung ²	4'352	1'254
Stand 31.12.	688'514	659'909

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	13'910	–	–	–	–	–	–7'803	6'107
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	13'910	–	–	–	–	–	–7'803	6'107
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	30'126'670	–	–	–	–	1'405'000	–125'000	31'406'670
Total Rückstellungen	30'140'580	–	–	–	–	1'405'000	–132'803	31'412'777
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	676'159	–	–	4	1'800	47'744	–18'361	707'345
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	73'814	–	–	–	1'800	3'323	–18'361	60'576
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	602'345	–	–	4	–	44'421	–	646'770

Informationen zur Bilanz

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital			
in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	4'312	200	862'400
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	4'312		862'400
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	113	200	22'600
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–140	200	–28'000
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	4'285	200	857'000
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	4'285		857'000

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 857'000 Franken ist aufgeteilt auf 4'285 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 862'400 Franken aufgeteilt auf 4'312 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 857'000 Franken (Vorjahr 862'400 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen

in CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	61'637'045	58'438'304	11'103'664	11'089'533
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	1'968'200	2'562'600	2'883'158	2'615'172
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
in CHF	2024	2025
Devisen- und Sortenhandel	302'077	308'469
Edelmetallhandel	1'429	197
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	303'506	308'666

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in CHF	2024	2025
Gehälter Bankbehörden und Personal	1'788'270	1'733'118
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	172'925	168'724
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	264'300	226'029
Übriger Personalaufwand	58'193	62'714
Total Personalaufwand	2'283'689	2'190'585

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in CHF	2024	2025
Raumaufwand	65'777	91'730
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	621'307	626'765
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	22'570	22'551
Honorare der Prüfgesellschaft	50'956	28'597
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	50'956	28'597
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	1'007'865	1'032'139
Total Sachaufwand	1'768'475	1'801'783

* Darin enthalten sind 170 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 40'810 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		
in CHF	2024	2025
Laufende Steuern*	459'460	342'227
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	19,05%	14,37%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Beim ausserordentlichen Ertrag von 125'000 Franken handelt es sich um eine Auflösung von im 2025 gebildeten freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen». Im ausserordentlichen Aufwand von 1'405'054 Franken ist die Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen» von 1'405'000 Franken enthalten. Netto haben die freien stillen Reserven im 2025 um 1'280'000 Franken zugenommen (Vorjahr: 1'195'000 Franken).

An die Generalversammlung der
Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental Genossenschaft,
Mümliswil-Ramiswil

Basel, 5. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für die Abschlussprüfung von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Scheuner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Filip Adamec
Zugelassener Revisionsexperte

Verwaltungsrat

Cornelia Dippon, Präsidentin · Sonja Kamenzin, Vizepräsidentin und Ansprechperson für die Revision · Jonas Bader, Mitglied des Verwaltungsrates · Christoph Bobst, Mitglied des Verwaltungsrates · Marilena Patricia Schioppetti, Mitglied des Verwaltungsrates

Bankleitung

Giancarlo Grifone, Vorsitzender der Bankleitung · Thomas Hunziker, stv. Vorsitzender der Bankleitung · Corinne Schaad, Mitglied der Bankleitung

Mitarbeitende

Andrea Aregger · Manfred Bläuer · Matthias Breisinger · Jasmine Bürki · Caroline Fluri · Sandra Gunzinger · Brigitte Hänggi · Oezlem Kaplan · Colin Meister · Myriam Niederberger · Heidi Nussbaumer · Sandra Probst · Franziska Schwab · Nicole Strähl · Andrea Studer · Katja Studer · Angelina Vogt, Auszubildende

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental Genossenschaft

Ramiswilerstrasse 1
4717 Mümliswil
Telefon 062 386 10 30
duennerntal-guldental@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/duennerntal-guldental

Dorfstrasse 54
4713 Matzendorf

Hauptstrasse 550
4716 Welschenrohr



Wir machen den Weg frei

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**

